

[2439.] G. A. Grau aus Hof  
zahlt auf Liste durch seinen Commissionair, Herrn Friedr.  
Fleischer.

[2440.] **Wiederholte Bitte,  
den Rechnungs-Abschluss an bevor-  
stehender Jubilate-Messe betreffend.**

Wir sehen uns veranlaßt, unsern Herren Colle-  
gen mit Bezugnahme auf unser Neujahrs-Circulaire  
wiederholt zu erklären:

- 1) daß wir uns nichts zur Disposi-  
tion stellen lassen;
- 2) daß wir den ganzen Saldo an der  
Jubilate-Messe erwarten und kei-  
nen Uebertrag gestatten können.

Was die Zahlungsart betrifft, so bemerken wir,  
daß wir dem von Herrn Enslin an der Jubilate-  
Messe 1838 im Börsenblatt gemachten Vorschlag  
beigetreten sind, und uns demnach den Saldo in  
Preuß. Ort. und zwar während der Messe mit  
einem Abzug von 4 Pf. pr. Thlr. erbitten.

Bei späteren, erst nach Pfingsten eingehenden  
Zahlungen kann aber diese Vergünstigung nicht mehr

[2442.] Wir machen die ergebenste Anzeige, daß wir die diesjährige Leipziger Oster-  
Messe besuchen, und laden unsere geehrten Geschäfts-Freunde zur gef. Ansicht unserer  
Verlags-Artikel ein.

Lithographische Kunstanstalt

von

**Bergmann u. Moller** aus München.

Wohnung bei Herrn Buchhändler Lauffer.

[2443.] An sämtliche Buchhandlungen Sachsens.

Die Beschlagnahme einiger Hefte von Maltens Biblio-  
thek der neuesten Weltkunde 1839 scheint zu einem  
Mißverständnis Veranlassung gegeben zu haben, indem mehrere  
sächs. Handlungen mir den Jahrgang 1840 mit der Bemerkung  
zurücksenden, „ist in Sachsen verboten“; dies ist jedoch  
nicht der Fall. Maltens Weltkunde 1840 ist nirgends

verboten, wohl aber ist sie der Censur unterworfen. — In-  
dem ich dieses zur Berichtigung hiermit anzeige, ersuche ich die  
betreffenden Handlungen, ihren Bedarf zu verlangen, da dem  
Debit durchaus kein Hinderniß im Wege steht.

Leipzig, 11. Mai 1840.

S. A. Sauerländer's Verlagsbuchhandlung.

[2444.] **Den Herren Verlegern zur gefälligen Nachricht.**

## Die Breslauer Zeitung,

die gelesenste und verbreitetste in Schlesien,

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserm Verlage.

Auflage 3000. — Insertionspreis pro Petitzeile 1 *sgl.* =  $\frac{1}{3}$  *ggl.* — Post- und Beilage-Gebühren für  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  
1 Bogen-Anzeige = 6  $\frac{1}{2}$  *pf.*, 9 *pf.*, 11  $\frac{1}{2}$  *pf.* Dito von nur 1300 Anzeigen für die Stadt-Exemplare = 1  $\frac{1}{2}$  *pf.*

Die Anzeigen bitten wir mit unserer Firma: Grass, Barth u. Comp., Herrenstrasse Nr. 20, zu versehen.

Wir empfehlen uns zur Besorgung Ihrer Inserate, und bemerken, als selbstverständlich, daß  
wir jede hiesige Firma — die Sie bestimmen — dabei mit nennen werden. Eine gleichzeitige Einsendung  
der dazu benötigten Exemplare, so wie überhaupt regelmäßige Expedition Ihrer Nova, wird uns stets  
willkommen und Ihrem Interesse förderlich sein. — Hochachtungsvoll:

**Grass, Barth und Comp. in Breslau,**

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.

[2441.] Die, nächste Messe besuchenden Herren Kollegen lade  
ich zur Ansicht meiner

### Neuigkeiten in lithochromirten Bildern

ergebenst ein; ich kann eine reiche, geschmackvolle  
Auswahl bieten und werde die Preise billigt  
stellen.

Handlungen, welche einen Versuch in diesem Artikel machen  
wollen (der bei der Vorzüglichkeit der Bilder und sehr billigem  
Preis gewiß einen günstigen Erfolg haben würde), offerire ich  
Folgendes: ich liefere ein Sortiment von mindestens 20 *pf.* netto  
(ca. 12—15 Stück) nach des Bestellers Wahl aus meinen Kata-  
logen; darauf verlange ich Baarzahlung des halben Betrags bei  
Ablieferung, und gestatte im schlimmsten Falle die Remission der  
Hälfte der Bilder innerhalb 6 Monaten. —

Bei größern Aufträgen von 100 *pf.* netto und  
mehr gewähre ich außerdem noch besondere Begün-  
stigungen. Leipzig, im April 1840.

G. Schubert.